

Erster Durchgang der Berliner Mentoring-Qualifizierung an der FU: Impressionen der Eröffnungsveranstaltung

Am 23. September 2016 wurde der erste Durchgang der Berliner Mentoring-Qualifizierung für das Praxissemester an der Freien Universität Berlin eröffnet.

120 engagierte Lehrkräfte, die mit dem Beginn des Schuljahres die Betreuung der ersten Generation Praxissemesterstudierender übernommen haben, kamen zum gemeinsamen Auftakt der Fortbildung an der FU zusammen.



Begrüßt wurden sie von der Projektleiterin Prof. Dr. Sabine Achour, dem Vizepräsidenten der FU Prof. Dr. Klaus Hoffmann-Holland, dem Direktor des Zentralinstitutes *Dahlem School of Education* Prof. Dr. Volkhard Nordmeier sowie dem Referatsleiter Lehrer_innenbildung der Senatsverwaltung für Bildung, Jugend und Wissenschaft Andreas Stephan.

Über 100 Lehrer_innen nehmen am ersten Durchgang der Berliner Mentoring-Qualifizierung an der FU teil.

Prof. Dr. Klaus Hoffmann-Holland erinnerte in seinem Grußwort an den antiken Ursprung des Mentor_innenbegriffes und an die Bedeutsamkeit dieser Rolle, die sich bereits den griechischen Helden erschloss:



Die Projektleiterin Prof. Dr. Sabine Achour begrüßt die Teilnehmenden.

"Lassen wir uns für einen Moment vom Begriff der Mentorin oder des Mentors inspirieren. Der Begriff bezeichnet eine Person, die Vorbild ist und unterstützt. Ein Mentor steht beratend zur Seite, lässt aber dem Beratenen Raum zum Handeln. Ursprünglich stammt der Begriff Mentor aus einem griechischen Heldenepos. Das passt nur zu gut. Weil es deutlich macht, wie sehr es sich lohnt, sich auf ein Abenteuer einzulassen. Ich spreche von der Odyssee. Mentor



Der Vizepräsident Prof. Dr. Klaus Hoffmann-Holland heißt die Teilnehmenden willkommen.

heißt ein Freund von Odysseus, dem Herrscher der Insel Ithaka. Odysseus bricht auf, um in den trojanischen Krieg zu ziehen und möchte seine Familie und seinen Besitz natürlich nicht irgendwem überlassen, sondern eben Mentor – jemandem, dem er vertraut. Mentor wird der Berater von Odysseus' Sohn Telemachos. Nur so kann Odysseus in die Schlacht ziehen.

Jetzt könnte man geneigt sein, den heutigen Tag als das Ende einer Odyssee zu beschreiben. Der Weg hin zu einer ersten Qualifizierungsrunde für Mentorinnen und Mentoren an der Freien Universität war auch nicht ganz leicht. Aber vor allem markiert der heutige Tag einen Aufbruch. Mit dem Praxissemester im Lehramtsstudium, mit der ersten Qualifizierungsrunde, mit Ihrer verantwortungsvollen Tätigkeit als Mentorinnen und Mentoren beginnt etwas ganz Neues in der Lehrkräftebildung..."

Prof. Dr. Klaus Hoffmann-Holland, 23.09.2016

Nach den feierlichen Eröffnungsworten und einführenden Informationen zum modularisierten Fortbildungsprogramm fanden sich die Teilnehmenden in den sechs Fachgruppen Deutsch, Chemie, Englisch, Geschichte, Politik, und Sachunterricht zusammen, in denen sie direkt im Anschluss ihr erstes Qualifizierungsmodul absolvierten.

Das Projektteam, die prominenten Gäste, Dozierende und Teilnehmende zeigten sich gleichermaßen angetan von dem positiven Auftakt: „Die Stimmung ist durchweg sehr gut“, konstatierte der Organisator des Projektes, Dr. Carsten Koschmieder. Weitere Durchgänge der Qualifizierung in den Fächern Spanisch, Italienisch und Französisch begannen am 17. November.

Nähere Informationen zu allen Fächern sowie den nächsten Durchgängen finden Sie auf unserer [Homepage](#).



Andreas Stephan spricht als Vertreter der Lehrkräftebildung des Senats.



Prof. Dr. Volkhard Nordmeier begrüßt die Lehrkräfte im Namen der Dahlem School of Education.